

TECHNISCHES MERKBLATT

WANDFARBE

weiß



Dispersionsfarbe für Wand- und Deckenanstriche im Innenbereich

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- matt
- tropf- und spritzgehemmt

ANWENDUNGSBEREICH

Matte Innendispersionsfarbe, leicht zu verarbeiten. Geeignet für alle üblichen Innenputze, Beton, Mauerwerk, Gipskartonplatten, Tapeten, Raufasertapeten und für fest haftende und tragfähige Dispersionsfarbenanstriche.

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
7547110	weiß	10L

KENNDATEN (KLASSIFIZIERT NACH EN 13300)

Deckvermögen: H₁₀ Klasse 3 bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/L

Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 5

Glanzgrad G: G3 matt

Maximale Korngröße S: S1, fein

Allgemeiner Hinweis: Die Angaben beziehen sich auf den Farbton Weiß. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

MATERIALBASIS

Kunststoffdispersion

TECHNISCHES MERKBLATT

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und kroidende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kroidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kroidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.
Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.
Bei Arbeitspausen empfehlen wir die Streichwerkzeuge zwischendurch nicht zu reinigen, sondern diese fest mit einer Folie umwickelt aufzubewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

ABTÖNEN

Abtönbar mit Vollton- und Abtönfarben.

TECHNISCHES MERKBLATT

WERKZEUGE

Pinsel, Rolle, Spritzgerät.

BESCHICHTUNGSAUFBAU

Kritische und stark saugende Untergründe mit geeignetem Tiefengrund grundieren. Vor Gebrauch gut aufrühren. Der Grundanstrich kann max. bis zu 10 % mit Wasser verdünnt werden. Den Deckanstrich unverdünnt auftragen. Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach ca. 4 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. Im Zweifel sollten zusammenhängende Flächen vollständig überarbeitet werden.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Werkzeuge ca. 2 Stunden in einem Behälter (niemals im Waschbecken) mit warmem Wasser und Seife einweichen und reinigen. Anschließend mit einem Papier oder Tuch abtrocknen und das Tuch/ Papier getrocknet im Hausmüll entsorgen.

VERBRAUCH

1 L reicht für 6 m² bei einmaligem Auftrag je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

Produkthinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Vinylacetat-Bindemittel, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Chlorisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 30 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 30 g/l (Kategorie A/a ab 2010).

GISCODE

BSW20

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

TECHNISCHES MERKBLATT

SICHERHEITSHINWEISE / ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

ALLGEMEINE HINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

P503 Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste und Streichwerkzeuge können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste und Reinigungswasser bei der Sammelstelle für Altlacke/ Altfarben abgeben.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik erstellt. Die Angaben basieren auf aktuellen Entwicklungen und langjähriger praktischer Erfahrung. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung des Untergrundes sowie die Eignung und Verwendbarkeit des Produktes zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. ergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

27.07.2026 | 4/4